Prof. Dr. Alfred Toth

Semiotische Gleichverteilung

1. Nach Bense (1992, S. 15) gehört die Gleichverteilung der Kategorien bzw. ihrer Repräsentationswerte zu den charakteristischen oder definitorischen Eigenschaften semiotischer Eigenrealität. Im Teilsystem der 10 Zeichenklassen tritt sie nur bei der Eigenrealität und der Kategorienrealität auf. Betrachtet man aber das Gesamtsystem der 27 semiotischen Relationen, so gibt es insgesamt 6 Dualsysteme mit gleichverteilten Kategorien

$$(1.1, 2.2, 3.3) \times (3.3, 2.2, 1.1)$$

$$(3.1, 2.3, 1.2) \times (2.1, 3.2, 1.3)$$

$$(3.1, 2.2, 1.3) \times (3.1, 2.2, 1.3)$$

$$(3.2, 2.1, 1.3) \times (3.1, 1.2, 2.3)$$

$$(3.2, 2.3, 1.1) \times (1.1, 3.2, 2.3)$$

$$(3.3, 2.1, 1.2) \times (2.1, 1.2, 3.3)$$

$$(3.3, 2.2, 1.1) \times (1.1, 2.2, 3.3).$$

2. Von ganz anderer Art ist die Gleichverteilung der auf Bense (1988, S. 4) zurückgehenden Klassifikation des Interpretantenbezugs in Unbestimmbarkeits- (U), Bestimmbarkeits- (B) und Begrenzungsrelationen (L). Vermöge der Klassifikation der Subzeichen als Sättigungsrelationen (vgl. Toth 2025a) werden die 9 Subzeichen wie folgt auf Determinationsrelationen abgebildet:

Eine Sättigungsrelation ist danach definiert als

$$S = (x, y, z) \text{ mit } x, y, z \in (U, B, L).$$

Unter den in Toth (2025b) aufgelisteten 27 Determinationsrelationen finden sich zwei Fälle von kategorialer Gleichverteilung.

2.1. Homogene Relationen

$$(3.2, 2.1, 1.2) \times (2.1, 1.2, 2.3) \rightarrow (B, B, B) \times (B, B, B)$$
 OMO

$$(3.2, 2.3, 1.2) \times (2.1, 3.2, 2.3) \rightarrow (B, B, B) \times (B, B, B)$$
 OIO

$$(3.3, 2.2, 1.1) \times (1.1, 2.2, 3.3) \rightarrow (L, L, L) \times (L, L, L)$$
 KR

Gleichverteilt sind also die Determinationsrelationen der Kategorienrealität und der beiden objektalen Sandwiches $(0 \to M \leftarrow 0)$ und $(0 \to I \leftarrow 0)$. Man beachte, daß die ER nicht gleichverteilt ist $((U, L, U) \times (U, L, U))$.

2.2. Relationen mit determinativer Gleichverteilung

$$(3.1, 2.1, 1.1) \times (1.1, 1.2, 1.3) \rightarrow (U, B, L) \times (L, B, U)$$
 VM

$$(3.1, 2.3, 1.1) \times (1.1, 3.2, 1.3) \rightarrow (U, B, L) \times (L, B, U)$$
 MIM

$$(3.3, 2.1, 1.3) \times (3.1, 1.2, 3.3) \rightarrow (L, B, U) \times (U, B, L)$$
 IMI

$$(3.3, 2.3, 1.3) \times (3.1, 3.2, 3.3) \rightarrow (L, B, U) \times (U, B, L)$$
 VI

Die erste Gruppe determinativer Gleichverteilung betrifft also die Thematiken des vollständigen Mittels und des vollständigen Interpretanten und als Vermittlungen die beiden zueinander dualen Sandwiches MIM und IMI.

$$(3.1, 2.2, 1.2) \times (2.1, 2.2, 1.3) \rightarrow (U, L, B) \times (B, L, U)$$
 00M

$$(3.2, 2.2, 1.3) \times (3.1, 2.2, 2.3) \rightarrow (B, L, U) \times (U, L, B)$$
 IOO

Die zweite Gruppe umfaßt OOM, d.h. ein Objekt-thematisiertes Mittel, und einen dazu determinativ-dualen Objekt-thematisierten Interpretanten, ohne daß indessen für dieses Relationenpaar modelltheoretische Gründe angegeben werden können.

Literatur

Bense, Max, Bemerkungen zur semiotischen Realitätentheorie. In: Semiosis 50, 1988, S. 3-7

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Toth, Alfred, Kategoriale Sättigungszahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Distribution determinativer semiotischer Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

26.10.2025